

Sachbericht „FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE“

am 01. Dezember 2017

1 Name des Trägers/Antragstellers:

Johannstädter Kulturtreff e.V.

2 Projekttitlel

FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE

3 Projektkurzbeschreibung

Ziel des Festes war der direkte Austausch zwischen verschiedenen Menschen – Jung und Alt, alteingesessen und neu hinzugezogen, mit und ohne Migrationshintergrund – insbesondere sollte es aber die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Johannstadt erreichen. Durch Begegnungsmöglichkeiten sollte die gegenseitige Anerkennung und der gegenseitige Respekt von Menschen unterschiedlicher Herkunft hergestellt werden.

4 Durchführung des Projekts

4.1 Kooperationspartner/-innen

Folgende Kooperationspartner waren auf dem Fest mit eigenen Angeboten vertreten: Ausländerrat Dresden e.V., Café HALVA, Cooking Action, InterART - Zeichnen interkulturell, Jugendhaus „Club Eule“, Kindertreff JoJo, Redaktion „kaffeepause“, Spielmobil Wirbelwind und Die Tierstimme e.V..

4.2 Durchgeführte Aktivitäten

Der offizielle Beginn des Festes war um 15 Uhr. Im Zeitraum bis 20 Uhr gab es verschiedenste Mitmach- und Spielangebote. Sie sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Kooperationspartner/-innen	Aktivität
Ausländerrat Dresden e.V.	Bastelangebote für Jung und Alt
Café HALVA	Süßspeisen-Angebote
Cooking Action	Gemeinsames Kochen
InterART - Zeichnen interkulturell	Seidenmalerei
Johannstädter Kulturtreff e.V.	Basteln, Bühnenprogramm, GRAFIX
Jugendhaus „Club Eule“	Umfrage zur Johannstadt
Kindertreff JoJo	Spiele, Kakao, Flieger basteln / Friedensflieger fliegen lassen
Spielmobil Wirbelwind	Weihnachtswichtel-Spiel
Die Tierstimme e.V.	Lichteraktion im Garten

4.3 Durchgeführtes Bühnenprogramm

Parallel zu den Mitmach- und Spielangeboten gab es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik- und Tanzaufführungen, das im Zeitraum von 15.10 Uhr bis 18.20 Uhr stattfand. Die nachfolgende Tabelle zeigt die KünstlerInnen, die auf dem Fest auftraten:

Künstler	Auftrittszeit
Johannstädter Frauenchor	15.10-15.30 Uhr
Puppenspiel „Die Kellerassel und der Schmetterling“	15.40-15.55 Uhr
Hip Hop Gruppe Julia Augustin	16.05-16.20 Uhr
Kinderzirkus Harlekin	16.35-16.50 Uhr
Ausstellung „kaffeepause“	17.00-17.20 Uhr
Internationale Kinderchöre	17.30-18.00 Uhr
Schottische Tanzgruppe	18.10-18.20 Uhr

5 Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit des Festes zählte zunächst die verteilte und ausgehängte Werbung. Insgesamt wurden 5.000 farbige Flyer im A6-Format (Anhang 8.1.1) sowie 250 Postkarten und 50 Plakate im DIN A4-Format gedruckt. wurden ebenfalls als Werbemittel eingesetzt (Anhang 8.1.2). Die Flyer wurden in die Briefkästen der sich in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes (Bönischplatz) befindlichen Häuser geworfen und durch die am Fest beteiligten Akteure an ihre jeweiligen HausbesucherInnen verteilt. Die Plakate wurden auf Deutsch an öffentlich zugänglichen Orten im Stadtteil aufgehängt (Anhang 8.1.2).

Zusätzlich fand die Werbung für das Fest in den Sozialen Medien statt. So haben wir eine Facebook-Veranstaltung gepostet, die von den anderen beteiligten Akteuren auf ihren jeweiligen Facebook-Seiten geteilt wurde. Ebenso haben am Fest beteiligte Akteure auf ihren Webseiten einen Hinweis auf das Fest veröffentlicht.

Der dritte Bestandteil der Werbung für das Fest war die Pressemitteilung. Ebenso wurden Einladungen an kommunale und politische Amtsträger digital versendet.

6 Zielerreichung des Projektes

6.1 Erfolgsfaktor 1 (inhaltlich/qualitativ)

Qualitativ wurde das Fest daran gemessen, ob verschiedene Alters-, Milieu- und Migrationsstrukturen angesprochen und zur Teilnahme am Fest animiert werden konnten. Die anwesenden Gäste waren in der Mehrzahl (junge) Familien mit Kindern, viele von ihnen mit Migrationshintergrund (vgl. Anhang 8.2.2). Insbesondere durch die Einbeziehung des Café Halva und die Bereitschaft der ausländischen Frauen, heimatliche Süßspeisen zuzubereiten und auszugeben, waren viele Menschen mit Migrationshintergrund erreicht worden. Alle anwesenden Kinder nutzten die vielen Spiel- und Mitmachangebote intensiv. Insgesamt ist das Fest qualitativ als Erfolg zu werten. Als positiv ist auch die erstmalig durchgeführte Lichteraktion von Die Tierstimme e.V. im Garten zu bewerten, die auf starken Anklang stieß.

6.2 Erfolgsfaktor 2 (quantitativ)

In quantitativer Hinsicht entschied die Zahl der Gäste über den Erfolg. Durch die lange Dauer des Festes (fünf Stunden) ließ sich die genaue Anzahl der BesucherInnen nicht konkret bestimmen. Insgesamt gehen aber alle Beteiligten davon aus, dass sie bei rund 300 Menschen lag. Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Besucher nach Ansicht der beteiligten Akteure etwas zurückgegangen, die Anzahl der Gäste aber immer noch sehr gut zum Umfang der zur

Verfügung stehenden Angebote passte. Leider hatte die internationale Tanzgruppe „Patria grande“ abgesagt.

7 Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit des Festes zeigt sich auf zwei Ebenen: Zum einen auf der Ebene der Zusammenarbeit und Kooperation der am Fest Beteiligten untereinander und zum anderen auf der Ebene der BesucherInnen.

Auf der ersten Ebene zeigen sich bereits Folgekooperationen zwischen einzelnen Akteuren. So planen wir gemeinsam eine Wiederholung des FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE im kommenden Jahr.

Auf der Ebene der BesucherInnen des Festes zeigte sich bereits während der Durchführung der Veranstaltung, dass viele Gäste mit den anwesenden Vereinen und Initiativen erstmalig in Kontakt kamen und ihr Interesse für das weitere Besuchen entsprechender Angebote in den Einrichtungen bekundete.

8 Anhang

8.1 Werbematerialien

8.1.1 Flyer



FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE.
DRESDEN IST RUMTI

01. DEZEMBER
15-20 UHR

JOHANNSTÄDTER KULTURTREFF
ELISENSTRASSE 35
01307 DRESDEN

JKT Gefördert im Rahmen des Bundes-Länder-Programms „Die Soziale Stadt“ durch den Verfügungsbereich Nördliche Altstadt

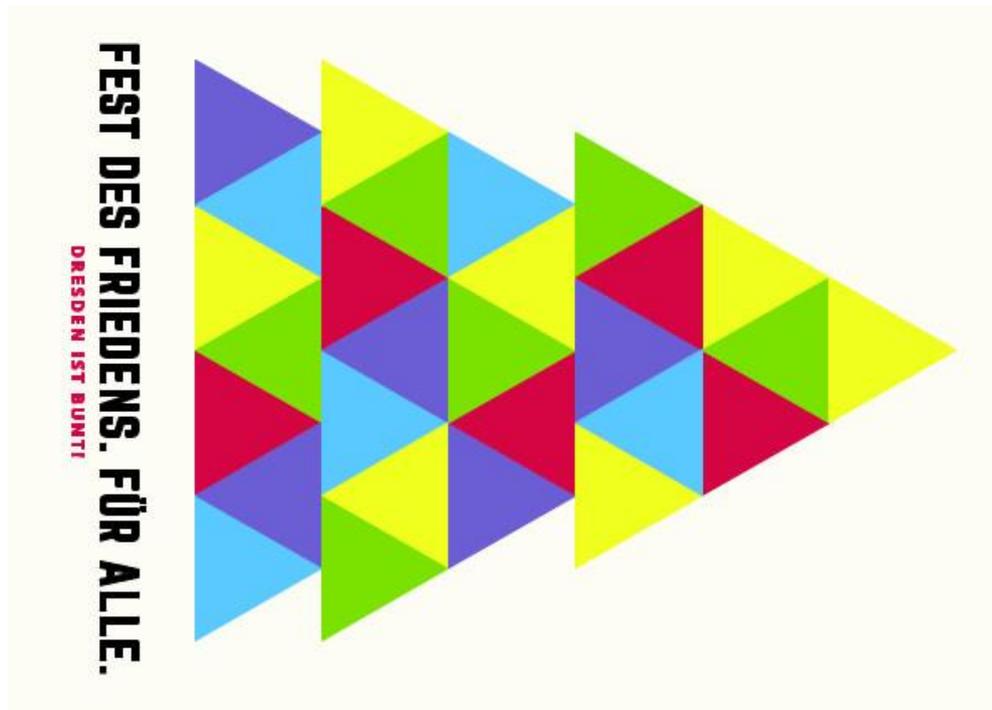
SOZIALER VERBUND 144 10 41 44

STÄDTISCHE FÖRDERUNG 0351 41 11 11

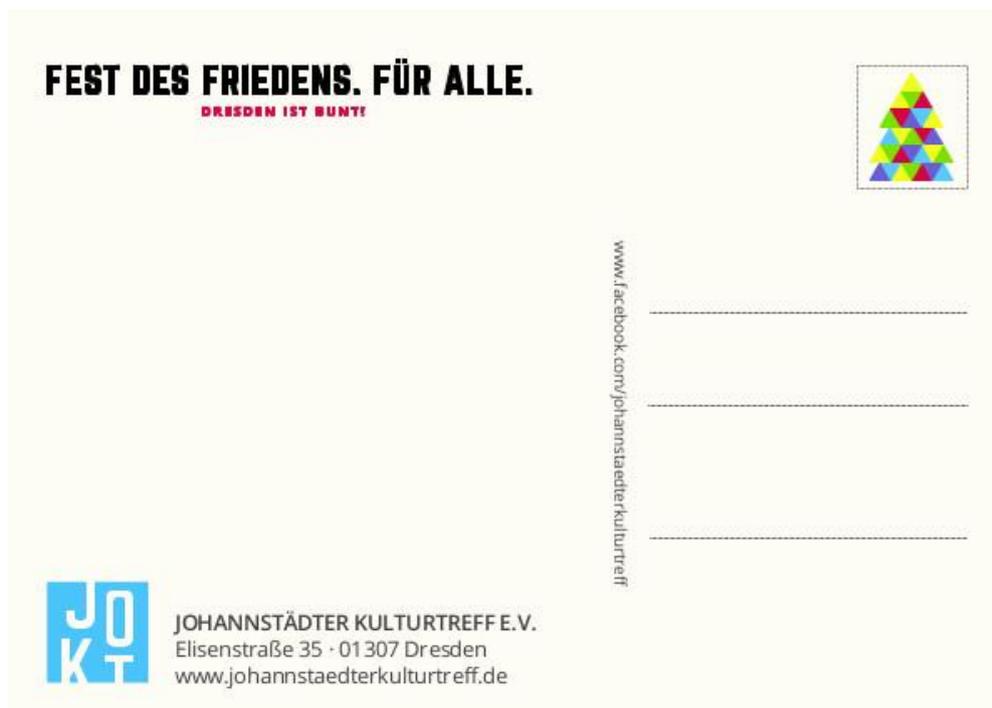
63 Dresden

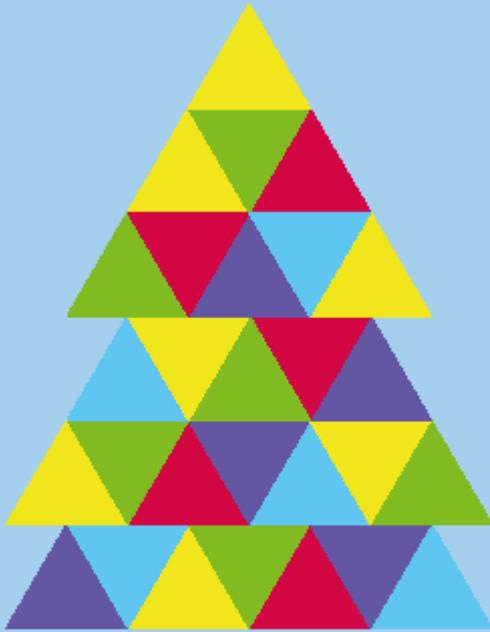
8.1.2 Postkarten

Vorderseite



Rückseite





FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE.
DRESDEN IST BUNT!

01. DEZEMBER
15-20 UHR

JOHANNSTÄDTER KULTURTREFF
ELISENSTRASSE 35
01307 DRESDEN



Gefördert im Rahmen des Bund-Länder-
Programms „Die Soziale Stadt“ durch den
Verfügungsfonds Nördliche Johannstadt



8.2.2 Ausgewählte Fotos vom FEST DES FRIEDENS. FÜR ALLE









